



Pressemitteilung

Elmshorn, 08.01.2026

Gefahr durch herabfallende Eiszapfen

So schön der Schnee aktuell auch ist, bringt er auch nicht offensichtliche Gefahren mit sich

Viele Bürger konzentrieren ihren Blick, bei der aktuellen Wetterlage, auf den Boden um sicheren Fußes ihren Weg zu beschreiten. Ein Blick nach oben kann jedoch eine weitere nicht zu verachtende Gefahr aufzeigen. An den Straßenleuchten können sich derzeit Eiszapfen bilden, die ggf. aus einer Höhe von bis zu 10m herunterfallen können.

Durch die Erwärmung des Leuchtkörpers während des Betriebes in der Dunkelheit, taut der darauf liegenden Schnee und das Tauwasser gefriert erneut unterhalb der Leuchte, sodass sich hier Eiszapfen bilden können.

Im Bereich der Fußgängerzone wurden bereits Eiszapfen durch die Stadtwerke Elmshorn von den Leuchten entfernt. Eine generelle Überprüfung der insgesamt über 4.400 Straßenleuchten im Elmshorner Stadtgebiet ist organisatorisch jedoch nicht möglich. Daher sollten zurzeit Fußgänger und Radfahrer immer auch einen Blick nach oben werfen und ggf. Straßenleuchten mit Eiszapfen umgehen. Um Beschädigungen an Fahrzeugen durch herunterfallende Eiszapfen zu vermeiden, sollte bei der Nutzung von Parkplätzen unterhalb von Straßenleuchten, ebenfalls im Vorwege ein Blick nach oben geworfen werden.

Gleiches gilt natürlich auch für Eiszapfen an Dachkanten bzw. die Gefahr durch Dachlawinen.

(ANLAGE: Bild einer Straßenleuchte in 9m Höhe - Bild: Lars Linnemann)



Kontaktperson im Fachamt
Herr Linnemann
Amt für Tiefbau und Verkehr
T +49 (0) 4121 / 231 – 577